

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

46. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 10. bis 16. November 1889.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Loèche, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 196 **Lebendgeburten**, 136 **Sterbefälle** und 9 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 6 Geburten und 20 Sterbefälle.

Von den Verstorbenen waren 24 im ersten Lebensjahre, außerdem 1 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 6.

Es starben: an **Masern** 1 in Außersihl; — an **Scharlach** 0; — an **Diphtheritis** und **Croup** 2 (1 in Riesbach und 1 in Basel); — an **Keuchhusten** 1 in Außersihl; — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 1 in Basel; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 1 in Chaux-de-Fonds; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 9 (1 in Hirslanden, 1 in Untersträß, 1 in Plainpalais, 5 in Basel und 1 in St. Gallen).

19 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 4 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; — 13 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben; — 4 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 1 von auswärts; — 4 an **Schlagfluß**; — infolge **Unfall** starben 4; — durch **Selbstmord** 6; — infolge

fremder strafbarer Handlung 1 von auswärts; — 8 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche** und 5 Greise, infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 14,8 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 13,5, 14,9, 14,1, 17,2 ‰.

Morbidity.

Vom 10. bis zum 16. November 1889 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

0.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Thaingen und Ramsen. — **Groß-Zürich**: 16 Fälle, wovon 6 in Außersihl, 5 in Enge, 3 in Zürich und je 1 in Wiedikon und Untersträß. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Cernier. — **Waadt** (Kanton): 0.

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich**: 6 Fälle, wovon je 2 in Enge und Außersihl und je 1 in Zürich und Fluntern. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 4 Fälle, wovon 2 an der Matte und je 1 im Mattenhof und Marzili. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Payerne.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 3 Fälle, je 1 in Enge, Wiedikon und Außersihl. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Colombier. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Lausanne.

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, je 1 in Zürich und Riesbach. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Travers. — **Waadt** (Kanton): 0.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Opfertshofen und Bibern. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle, je 1 in Enge und Riesbach. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Olten**: 0. — **Bern**: 1 Fall in der Lorraine. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

7. Roseola.

0.

8. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 4 Fälle, je 1 in Zürich, Wiedikon, Untersträß und Riesbach. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

9. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 2 Fälle in Hottingen. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Olten-Gösgen**: 0. — **Bern**: 2 Fälle (Geschwister) im Dalmazi. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle, je 1 in Crissier, Payerne und Vevey.

10. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 0. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Chavannes.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau.



Bulletin Nr. 21
über die
ansteckenden Krankheiten der Haustiere
in der
Schweiz
vom 1. bis 15. November 1889.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirthschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine;
Z = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Lungenseuche.

Zürich. Bez. **Zürich**, *Zürich*, (1 R*) abgethan; anlässlich der Fleischschau im Schlachthause bei einem Ochsen österreichischer Herkunft constatirt. Zwei weitere Ochsen, die im gleichen Stall gestanden, wurden ebenfalls geschlachtet, jedoch gesund befunden. Maßregeln zur Verhinderung der Weiterverbreitung getroffen.

Gesammttotal 1 Fall.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Obersimmenthal**, *Lenk*, 2 R, *Zweisimmen*, 1 R
— **Total 3 R** umgestanden.

Glarus. Bez. **Hinterland**, *Elm*, 1 R umgestanden.

Freiburg. Bez. **Glane**, *La-Joux*, 1 R umgestanden.

Basel-Landschaft. Bez. **Waldenburg**, *Lauwil*, 1 R umgestanden, 8 R abgesperrt.

Gesammttotal 6 R umgestanden, 8 R abgesperrt.

Milzbrand.

Bern. Bez. **Obersimmenthal**, *St. Stephan*, 1 R; Bez. **Delsberg**, *Delsberg*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Thurgau. Bez. *Kreuzlingen, Bottigkofen*, 1 R umgestanden, 14 R abgesperrt, *Triboltingen*, 1 R umgestanden, 5 R abgesperrt — **Total 2 R umgestanden, 19 R abgesperrt.**

Gesamttotal 4 R umgestanden, 19 R abgesperrt.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. *Pfäffikon, Illnau*, 2 St (9 R*, 1 Schw*), wovon (1 R*, 1 Schw*) abgethan, *Weisslingen*, 1 St (5 R*, 1 Schw*); im Zusammenhang mit frühern Fällen — **Total 3 St (14 R*, 2 Schw*)**, wovon (1 R*, 1 Schw*) abgethan.

Luzern. Bez. *Luzern, Luzern*, 1 St (3 R*); Bez. *Hochdorf, Hohenrain*, 1 St, 6 R, 1 Z; Bez. *Entlebuch, Escholzmatt*, 5 St, 29 R, 32 Z, 4 Schw, 3 Schf — **Total 7 St, 38 R, 33 Z, 4 Schw, 3 Schf.**

Glarus. Bez. *Mittelland, Mitlödi*, 1 St, 8 R; Bez. *Unterland, Kerenzen*, 1 St (4 R*); die Infektion an letzterm Orte soll durch ein vor 14 Tagen auf dem Markt in Uster gekauftes Rind erfolgt sein — **Total 2 St, 12 R, wovon (4 R*).**

Appenzell A. Rh. Bez. *Hinterland, Urnäsch*, 4 St (40 R*, 16 Schw*, 7 Z*), *Schwellbrunn*, 3 St (21 R*, 4 Schw*), *Herisau*, 1 St (11 R*); Bez. *Mittelland, Teufen*, 1 St (7 R*, 2 Z*), *Bühler*, 1 St (10 R*, 8 Schw*), *Gais*, 1 St (8 R*), *Speicher*, 1 St (7 R*, 1 Z*); diese Viehstände sind nur zum kleinern Theil von der Seuche ergriffen; fast durchwegs handelt es sich um neue Einschleppungen durch Marktvieh — Stallsperrre und Schutzzone — **Total 12 St (104 R*, 28 Schw*, 10 Z*).**

Appenzell I. Rh. *Appenzell*, 1 St (11 R*), *Schwendi*, 1 St, 12 R, *Rütti*, 4 St, 57 R, wovon (18 R*), *Gonten*, 3 St, 27 R, wovon (4 R*) — **Total 9 St, 107 R, wovon (33 R*).**

St. Gallen. Bez. *Tablat, Häggenschwyl*, 1 St (13 R*); Bez. *Rorschach, Mörschwil*, 1 St (18 R*); Bez. *Obererthenthal, Rüthi*, 2 St (9 R*), *Eichberg*, 1 St (3 R*), *Altstätten*, 2 St (7 R*, 2 Z*); Bez. *Werdenberg, Sennwald*, 2 St (9 R*), wovon (1 R*) abgethan, *Buchs*, 7 St (41 R*, 2 Schw*), *Sevelen*, 2 St (13 R*), *Wartau*, 1 St (7 R*); Bez. *Sargans, Pfäfers*, 1 St (7 R*), *Mels*, 4 St (25 R*), *Wallenstadt*, 3 St (7 R*, 2 Z*); Bez. *Obertoggenburg, Wildhaus*, 2 St (12 R*), *Nesslau*, 3 St (14 R*); Bez. *Wil, Zuzwil*, 2 St (6 R*) — **Total 34 St (191 R*, 2 Schw*, 4 Z*), wovon (1 R*) abgethan.**

Graubünden. Bez. *Unterlandquart, Maienfeld*, 4 St (9 R*, 3 Z*), *Malans*, 16 St (36 R*, 20 Z*); Bez. *Glenner, Obersaxen*,

12 St (112 R*): Bez. **Heinzenberg**, *Flerden*, 1 St (3 R*), *Tschappina*, 1 St (2 R*), *Scharans*, 1 St (3 R*, 2 Z*, 1 Schw*), *Masein*, 1 St (1 R*), *Sarn*, 1 St (1 R*), *Urmein*, 1 St (1 R*), *Fürstenau*, 1 St (1 R*); Bez. **Hinterrhein**, *Zillis*, 1 St (14 R*) — **Total 40 St (183 R*, 25 Z*, 1 Schw*)**.

Thurgau. Bez. **Münchweilen**, *Braunau* (inkl. Oberhof), 9 St, 64 R, wovon (39*), Verschleppung innerhalb der Gemeinde, Verlauf zum Theil gutartig, zum Theil heftig.

Tessin. Die Seuche ist erloschen.

Gesammttotal 116 St, 825 Stück Vieh, wovon 3 Stück abgethan.

Verminderung seit 31. Okt. 134 St, 867 Stück Vieh.

Wuth.

Bern. Bez. **Münster**, *Reconvillier*, 1 H abgethan. Hundebann.

Gesammttotal 1 Fall.

Rotz und Hautwurm.

Uri. *Andermatt*, 1 P der Ansteckung verdächtig.

Freiburg. Bez. **Saane**, *Farvagny-le-Petit*, 1 P abgethan.

Graubünden. Bez. **Oberlandquart**, *Davos*, 1 P, *Saas*, 1 P (*Maulthier*) — **Total 2 P** abgethan.

Waadt. Bez. **Oron**, *Ecoteaux*, 1 P abgethan.

Gesammttotal 4 Fälle, 1 Verdachtsfall.

Rothlauf der Schweine.

Bern. Bez. **Laufen**, *Röschenz*, 3 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig, *Zwingen*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig — **Total 4 Schw umgestanden, 5 Schw verdächtig.**

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 2 Schw; Bez. **Einsiedeln**, *Einsiedeln*, 1 Schw — **Total 3 Schw umgestanden.**

Waadt. Bez. **Morges**, *Lavigny*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Nyon**, *Bégnin*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Vevey**, *Châtelard*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Yverdon**, *Champvent*, 1 Schw verdächtig — **Total 3 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig.**

Gesammttotal 10 Schw umgestanden, 7 Schw verdächtig.

Räude.

Waadt. Bez. **Cossonay**, *Pampigny*, 65 Schf; Bez. **Payerne**, *Corcelles* (380 Schf*) — **Total 445 Schf** verseucht und verdächtig, wovon (380 Schf*).

Gesammttotal 445 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Eine Buße von Fr. 20 (Uebertretung von Vorschriften betreffend den Viehverkehr); eine Buße von Fr. 20 (Nichtbeachtung von Vorschriften über das Schlachten von Vieh und den Verkauf von Fleisch); drei Bußen von je Fr. 5 (Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung).

Bern. Je eine Buße von Fr. 7 und Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Freiburg. Zwei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Basel-Stadt. Eine Buße von Fr. 30 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Basel-Landschaft. Eine Buße von Fr. 15 (Mangel des Gesundheitsscheines).

Schaffhausen. Eine Buße von Fr. 20 (Viehhandel ohne Patent); eine Buße von Fr. 20 (Einfuhr eines Pferdes mit unrichtigem Gesundheitsschein).

Appenzell A. Rh. Eine Buße von Fr. 20 und Kosten (Mißachtung der Vorschriften über die Behandlung von seuchekrankem Vieh); eine Buße von Fr. 20 und Kosten, je eine Buße von Fr. 100 und Fr. 50 und Kosten (Nichtanzeige und Dislokation verdächtigen Viehs); je eine Buße von Fr. 30 und Fr. 20 und Kosten (Verletzung der Sperre).

Appenzell I. Rh. Eine Buße von Fr. 30 (verspätete Anzeige eines Seuchenfalles).

St. Gallen. Je eine Buße von Fr. 150, Fr. 100 und Fr. 40, zwei Bußen von je Fr. 30 und fünf solche von Fr. 10 bis Fr. 20 (Verletzung der Quarantänevorschriften); eine Buße von Fr. 100 (Seuchenverheimlichung); sieben Bußen von Fr. 5 bis Fr. 7 (Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen).

Waadt. Dreizehn Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 20 (vorschriftswidriger Transport von Schweinen); eine Buße von Fr. 5 an einen Vieh-

inspektor (Unterlassung der Unterzeichnung eines Gesundheitscheines); eine Buße von Fr. 5 (Viehversteigerung ohne Bewilligung).

Neuenburg. Zwei Bußen von je Fr. 100 (Nichtbeachtung der Vorschriften über die Viehstandskontrolle).

Rückweisungen.

1. Der Grenzhierarzt in **Buchs** hat am 5. November einen mit Viehpaß aus Budapest-Steinbruch versehenen Transport von Schweinen wegen konstatiirter Klauenseuche zurückgewiesen. Der Transport wurde in Feldkirch als verseucht kontumazirt (siehe Ausland).

2. Auf der Zollstätte **Roggenburg** wurden am 11. November 2 Schafe elsäßischer Herkunft in Ermanglung von Gesundheitscheinen zurückgewiesen.

3. Am 15. November wies der Grenzhierarzt in **Chiasso** Mangels Vorweisung des vorschriftsmäßigen Gesundheitscheines ein Pferd italienischer Herkunft zurück.

Berichtigung.

Eine nachträgliche Untersuchung des am 10. September in Riehen zurückgewiesenen Pferdes (siehe Bülletin Nr. 17, Rückweisungen Ziff. 3) hat den damals gehabten Rotzverdacht nicht bestätigt; das fragliche Thier wurde deßhalb am 27. September anstandslos zur Einfuhr zugelassen.

A u s l a n d.

Baden. 16.—31. Oktober: *Milzbrand*, 3 Fälle; *Rauschbrand*, 2 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, Ende des Monats in 24 Gemeinden 99 Ställe mit 654 Thieren verseucht und verdächtig.

Schwaben und Neuburg. Oktober: *Maul- und Klauenseuche*, circa 3200 Thiere erkrankt und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn ist laut Ausweis vom 14. November frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

in:	Maul- und Klauenseuche. Ortschaften.	Lungenseuche. Ortschaften.
Nieder-Oesterreich	55	6
Ober-Oesterreich	3	1
Steiermark	22	—
Böhmen	818	41
Mähren	160	15
Schlesien	59	7
Galizien	547	3
Bukowina	8	—
Ungarn (5. November)	1165	46

Tirol und Vorarlberg. (15. November.) *Maul- und Klauenseuche* herrscht in Schwarzenberg, Lustenau und Feldkirch; betrifft an letzterem Orte den vom Grenzthierarzt in Buchs zurückgewiesenen ungarischen Schweinetransport (siehe Rückweisungen).

Italien. 21.—27. Oktober: **Piemont**, *Rausch- und Milzbrand*, 4 Fälle; **Lombardei**, *Rausch- und Milzbrand*, 3 Fälle; *Lungenseuche* herrscht in Turin (7 Fälle).

Warnung.

Dem unterzeichneten Departement ist die Mittheilung gemacht worden, daß in der Ostschweiz 10- und 20-Markstücke massenhaft eingeführt und zu dem abusiven Kurse von Fr. 12. 50, beziehungsweise Fr. 25 Handwerkern und Arbeitern an Zahlungsstatt gegeben werden.

Um das Publikum vor Schaden zu wahren, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die benannten Goldstücke im Verhältniß zum Zwanzigfrankenstück nur **Fr. 12. 35**, bezw. **Fr. 24. 70** werth sind, und daß überhaupt deren Annahme an den eidgenössischen Kassen selbst zu diesem Kurse zur Zeit nicht gestattet ist.

Ferner wird daran erinnert, daß nach Art. 10 des Bundesgesetzes vom 23. März 1877, betreffend die Arbeit in den Fabriken, die Fabrikbesitzer unter Strafandrohung verpflichtet sind, die Arbeiter spätestens alle zwei Wochen in gesetzlichen Münzsorten in der Fabrik selbst auszubezahlen.

Bern, den 21. November 1889.

Eidg. Finanzdepartement.

Bekanntmachung

betreffend

Leichentransporte nach Frankreich.

Die Präfektur des Doubs theilt mit, daß sie sehr oft um Ertheilung der Bewilligung zum Transporte von Leichen aus dem Auslande nach Frankreich angegangen werde, und ersucht, es möchte bekannt gemacht werden, daß sie keine Befugniß hiezu besitze, sondern daß die Ausstellung von Leichenpässen gemäß Art. 4, § 2 des Dekretes vom 27. April 1889 Sache des Ministers des Innern ist.

Diejenigen daher, welche die Leiche einer im Auslande verstorbenen Person nach Frankreich überführen zu lassen wünschen, haben ihr Gesuch direkt an das französische Ministerium des Innern zu richten.

Bern, den 16. November 1889.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Am 24. August 1889 ist in Colorado Springs, Colorado, John A. Bovet, Civilingenieur, der bei Campbell und Greene, Consulting Engineers, 1755 Larimes Street, in Denver, Colorado, angestellt war, plötzlich an einem Herzleiden gestorben.

Wer über die Herkunft Bovet's Auskunft geben kann, wird ersucht, hievon der unterzeichneten Amtsstelle Mittheilung zu machen.

Bern, den 16. November 1889.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 177, vom 16. November 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Post. Wirthschaftliche Traktanden der am 25. November d. J. beginnenden Wintersession der schweiz. Bundesversammlung. Dienstinstruktion für das Bestellpersonal der schweiz. Postverwaltung. Situation ausländischer Banken.

№ 178, vom 19. November 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. Pariser Weltausstellung: Verzeichniß der Auszeichnungen, welche den schweizerischen Theilnehmern an der Milchprodukten-Ausstellung zuerkannt wurden. Handelsvertrag Schweiz-Congostaat. Telegramme.

№ 179, vom 21. November 1889.

Handelsregistereinträge. Erfindungspatentliste für die erste Hälfte November 1889. Liste der Muster und Modelle für die erste Hälfte November 1889. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waaren vom 1. Januar bis 30. September 1889. Situation ausländischer Banken.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.11.1889
Date	
Data	
Seite	737-747
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 598

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.